

Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 29. Februar 2008 des Hansa-Sportverein Stöckte e.V. im Gasthaus „Zum nassen End“

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Zu dieser Jahreshauptversammlung wurde im Sportkurier 1/2008 mit folgender Tagesordnung eingeladen:

- 1.) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Feststellen der Anwesenheit
- 3.) Annahme des Protokolls vom 15. März 2007
- 4.) Ehrungen
- 5.) Jahresberichte:
 - a) Vorsitzender
 - b) Schatzmeisterin
 - c) Abteilungsleiter
- 6.) Kassenprüfungsbericht
- 7.) Entlastung des Vorstandes
- 8.) Vorschau auf das Jahr 2008
- 9.) Wahlen
 - a) 2. stellvertretende Vorsitzende
 - b) Schriftwart/in
 - c) Pressewart/in
 - d) Sportwart/in
 - e) Frauenwartin
 - f) 1 Kassenprüfer/in
 - g) Beisitzer/in
 - h) Abteilungsleiter/innen (Bestätigung)
- 10.) Verschiedenes

Zu TOP 1

Volker Bruns eröffnet als 1. Vorsitzender um 19.40 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Vereinsmitglieder. Besonders Willkommen heißt er den Ehrevorsitzenden Wilhelm Eckhoff, sowie das Ehrenmitglied Erwin Petersen. Die Ehrenmitglieder Elisabeth Gerowski, Georg Riebartsch, Georg Kopf und Horst Wiebe konnten leider aus verschiedenen Gründen nicht anwesend sein.

Zu TOP 2

Es wurde festgestellt, dass 63 Vereinsmitglieder erschienen sind, wovon wiederum 51 stimmberechtigt sind. Zur Jahreshauptversammlung wurde ordnungsgemäß per Sportkurier, Presse, Internet und Schaukasten eingeladen. Der 1. Vorsitzende Volker Bruns stellt einen Antrag zur Ergänzung zur Tagesordnung 3 als Punkt a) Aussprache über die Äußerungen des Vorsitzenden im Sportkurier I/2008. Gibt es hier Einwände? Es kamen von der Versammlung keine Einwände, somit wurde die Tagesordnung wie veröffentlicht um den Tagesordnungspunkt 3a) ergänzt und beschlossen.

Zu TOP 3

Volker Bruns teilt mit, dass sich der Vorstand dieses Jahr mal etwas Neues vorgenommen hat, um allen Teilnehmern und insbesondere der Protokollführerin Mona Ahrens-Schubert eine langwierige Verlesung zu ersparen, und zwar das das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung in der Geschäftsstelle und im Internet einsehbar war. Die Frage wäre nun hier, wird dennoch auf eine Verlesung bestanden? Wilhelm Eckhoff bittet dieses Mal noch um eine Verlesung und nach jetziger Bekanntgabe könnte es ja dann zukünftig so laufen.

Somit wird das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 15. März 2007 von Mona Ahrens-Schubert verlesen und mit einer Stimmenthaltung angenommen. Es wurde anschließend abgestimmt, dass auf eine Verlesung des Protokolls zukünftig verzichtet wird.

Zu TOP 3a

Volker Bruns möchte nun zunächst eine Stellungnahme zu seinem Grußwort im Sportkurier I/2008 abgeben, danach besteht dann die Gelegenheit für eine ausführlichere Aussprache. Die aus dem Artikel entstandenen Reaktionen und deren Heftigkeit haben ihn überrascht. An sich findet er es positiv, denn das wollte er erreichen, allerdings mit einem anderen Ergebnis. Es bestand aus seiner Sicht nie die Absicht einen Wahlkampf zu bestreiten, er wollte lediglich mehr als einer nur gewissen Besorgnis Ausdruck zu verleihen

über die Dinge die in diesem Staat vor sich gehen. Es war lediglich seine Absicht herauszustellen, dass wir in den Vereinen hier einen guten Beitrag zur Integration von Problemfällen leisten, und solche Vorschläge wie in den vorangegangenen Diskussionen vorlagen nicht benötigen. Es war keinesfalls seine Absicht eine bestimmte Partei abzuwerten. Die von ihm genannten Herren im Grußwort sind aber leider die, die Verantwortung für bestimmte Zustände tragen, und wird aus diesen Gründen auch von ihm namentlich erwähnt. Dies war jedoch falsch. Es war ebenso falsch zu vermuten, dass eigentlich jeder seine Entrüstung über diese Umstände teilen müsste, und als letztes war es nicht richtig den Sportkurier für diese Äußerungen als Forum zu benutzen. Volker Bruns entschuldigt sich hierfür ausdrücklich. Für seine Meinung kann er sich jedoch nicht entschuldigen, es war seine ehrliche Entrüstung über die Vorgänge in diesem Staat die ihn diese Zeilen schreiben ließen, und das hat sich bis heute nicht geändert.

Anmerken möchte Volker Bruns auch noch die Art und Weise, wie mit der Situation im Verein umgegangen wurde. Es waren gerade mal zwei Mitglieder, die sich an ihn persönlich gewandt haben, um ihm die Meinung und die Entrüstung mitzuteilen, wofür er sich nochmals bedankt. Andere haben sich leider bei Brigitte Rehmann oder Tanja Kürschner über ihn und seinen Stil beschwert, oder haben über die Gerüchteküche Stimmung gemacht. Es wurden hierbei sogar schwere Konsequenzen angedroht, wie z.B. den Vereinsaustritt. Dies war natürlich nicht seine Absicht. Muss man im Hintergrund so eine Stimmung machen? Kann man ihm nicht direkt die Meinung sagen? Adresse, Telefonnummer, Faxnummer, sowie Email-Adresse stehen im Sportkurier. Wenn zugegeben auch verdiente Mitglieder in dieser Art und Weise Vorstandsmitglieder unter Druck setzen, die mit der eigentlichen Ursache nicht das geringste zu tun haben, schadet das dem Verein mindestens genauso wie meine Äußerungen. In diesem Sinne bedankt sich der 1. Vorsitzende Volker Bruns für die Aufmerksamkeit.

Marc Bischoff ergreift das Wort und bestätigt Volker Bruns, dass dies so sicherlich der falsche Weg gewesen ist seine Meinung so im Sportkurier darzustellen. Die Wortwahl hat ihm nicht gefallen, es ergab wirklich den Eindruck er möge Wahlkampf betreiben. Unglücklich findet er auch die Veröffentlichung im Sportkurier, da er auch den Absprung einiger Sponsoren vermuten würde. Er bedankt sich dennoch bei Volker Bruns über die Ansprache hierzu und hofft, dass es dadurch keine weiteren negativen Konsequenzen geben wird. Burkhard Klug bittet bei Wortmeldungen darum, dass derjenige sich kurz namentlich vorstellt.

Wilhelm Eckhoff bestätigt, ein Telefonat in Hinsicht des Grußwortes im Sportkurier mit dem 1. Vorsitzenden bereits geführt zu haben. In diesem Gespräch hat er ihm seine Meinung geäußert, dass dies dem Verein nicht zu Gute kommt und die Reportation auch gegenüber der Stadt keine positiven Auswirkungen hat. Eine Meinungsäußerung wäre ja grundsätzlich in Ordnung, aber nicht im Sportkurier. Die Entschuldigung des 1. Vorsitzenden Volker Bruns ist gekommen und somit sollte das Thema auch erledigt sein und sein Wunsch wäre es, dass Volker Bruns seine Tätigkeit als 1. Vorsitzender im Sinne des Vereines weiterführt. Dem stimmt Burkhard Klug zu.

Volker Bruns erwidert daraufhin, dass ihm wirklich der Gedanke kam seinen Vorsitz abzugeben, da ihm dies sehr persönlich belastet hat, er kann u.a. nicht damit umgehen, wenn man hintenrum redet und ihn nicht direkt anspricht, schließlich ist er für jede Kritik offen.

Axel Kürschner hat sich seine Reaktion für heute aufgehoben, da ja Äußerungen auf der Jahreshauptversammlung möglich sind. Auch er wurde von verschiedenen Seiten diesbezüglich angesprochen, auch mit der Option den Verein zu verlassen. Gut, der 1. Vorsitzende hat sich nun entschuldigt, dennoch wäre es ihm wichtig, dieses auch im nächsten Sportkurier zu veröffentlichen. Der Satz „Ehrlich, - wenn ich das alles höre, wächst in mir auch eine gewisse Gewaltbereitschaft!“ gehört richtig gestellt. Volker Bruns hält diese Maßnahme für Kontraproduktiv, die Angelegenheit in 3 Monaten erneut aufzuwärmen.

Zu TOP 4

Für die 25jährige Mitgliedschaft im Verein werden geehrt Carsten Voske und Sabine Dumjahn, sowie die nicht anwesenden Lotte Marit Meyn, Peter und Elsa Bauer, Gisela Haase, Manfred Schlenker, sowie Maike Voß.

Die in der angefügten Anlage des Originalprotokolls aufgeführten Sportler werden durch Überreichung eines Gutscheines von Bernd Wolf für hervorragende sportliche Leistungen geehrt.

Zu TOP 5

a)

Der 1. Vorsitzende Volker Bruns kann mitteilen, dass der Mitgliederstand per 01.01.07 mit 1276 auf per 01.01.08 auf 1382 angestiegen ist. Dieser Trend setzt sich fort, so macht die Arbeit Spaß. Es wird nun die Marke von 1400 angepeilt. Dies zeigt, dass wir mit unserem Angebot den „Markt“, wenn man es mal so nennen darf, bedienen. U. a. war der Zuwachs in den Abteilungen Badminton mit 21, beim Judo mit 18 und beim Turnen und Trampolin mit 61 neuen Mitgliedern zu verzeichnen.

Marc Bischoff hält dies auch aufgrund des recht günstigen Beitrages für möglich. Burkhard Klug bedankt sich zunächst bei dem nicht anwesenden Holger Schräer für seinen Einsatz und fragt nach, ob wir (der Verein) in der Lage sind unseren Beitrag leisten zu können. Volker Bruns antwortet mit einem einfachen und klaren „ja“.

Veranstaltungen in 2007

- Das Sportfest fand am 30.06.2007 mit 132 Teilnehmern und 90 Langläufern statt, es waren sehr viele Gäste aus Stelle dabei
- Beim Winsener Ferienprogramm hat die Trampolinabteilung teilgenommen
- Beim Winsener Sommer war die Judoabteilung aktiv
- Das Dorffest mit den Dorfvereinen fand am 15.09.2007 statt, es war sehr gut besucht. Nachmittags gab es Kaffee und Kuchen, sowie Spiele für die Kinder. Abends fand eine Tanzparty mit Musik vom Plattenteller und eigenem Getränkeauschank statt.
- Der Laternenumzug am 13.10.2007 war wie immer mittlerweile sehr gut besucht
- Die Kinderweihnachtsfeier wurde am 05.12.07 im Kino für die Älteren, sowie am 07.12.07 in der Stöcker Sporthalle für die Jüngeren mit einer Aufführung des Eckerchen Theaters angeboten. Im Kino waren 134 Kinder und 26 Erwachsene, sowie in der Halle 75 Kinder und 55 Erwachsene anwesend. Der DRK Kindergarten Stöckte hat den Weihnachtsbaum geschmückt, hier gilt ein Dank, auch an die Mitwirkenden und Helfern im Kino, sowie in der Halle auszusprechen. Leider fielen die helfenden Hände in der Halle sehr gering aus, eine größere Beteiligung wäre schön.

b)

Die Schatzmeisterin Brigitte Rehmann hat eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben auf den Tischen verteilt. Sie gibt hierzu einige Erklärungen ab. Durch den Mitgliederzuwachs sind die Beiträge um rund 8000 € angestiegen. Die Einnahmen durch die Kursgebühren wurden nicht in der Höhe erreicht wie angedacht. Die 3000 € bei der Spende kam von der Haspa, wovon wiederum Sportgeräte angeschafft werden. Dieses Mal wurde ein neues Wettkampframpolin besorgt, hierfür wurden zusätzlich 1800 € von den Rücklagen entnommen, wobei der Erlös von 1500 € für das alte Gerät gegen gerechnet werden kann. Die Einnahme vom Kreissportbund fiel auch im Jahr 2007 geringer aus. Es handelt sich hier um Zuschüsse für die Übungsleiter mit Lizenz. Es wird ein Zuschuss in Höhe von 2 bis 4 € die Stunde gewährt. Die anderen Einnahmekategorien sind ähnlich wie die Jahre zuvor.

Durch die zusätzlichen Übungsleiter hat sich diese Kategorie auch erhöht. Unter den Abteilungskosten verbergen sich auch die Kosten für das Trampolin, sowie sehr viele Wettkampfteilnahmen.

Daraus resultiert eine Unterdeckung von 1758,33 €. Durch die Umbuchung vom Rücklagenkonto für Geräte in Höhe von 1800 € für das neue Trampolin ergibt sich letztendlich ein tatsächlicher Überschuss von 41,67 €. Die Rücklagenhöhe hat sich zum letzten Mal um 300 € verringert, da das Geld vom Verkauf des alten Trampolins im Januar 2008 eingegangen ist.

c)

Gerhard Wilken vom Ju-Jitsu präsentiert eine Filmvorführung, damit sich alle Anwesenden vorstellen können was diese Abteilung so macht. Es mögen alle den Film einfach auf sich wirken lassen. Nach der Vorführung bestätigt Gerhard Wilken noch, dass die Zusammenarbeit mit den Schulen sich etabliert hat. Da wird die AG als Gewaltprävention angeboten. Zu dem Thema Zusammenarbeit mit der Schule kann Volker Bruns noch ergänzen, dass auch die Bogensportabteilung sich hier beteiligt und die Übungsleiter des Vereines komplett von der Schule bezahlt werden. Der Verein zahlt hier keinen Pfennig.

Gerd Ruschmeyer setzt die Erfolge der Trampolinabteilung auf Deutscher Ebene als bekannt voraus. Jana Twesten und Dorina Bode haben bei den Deutschen Meisterschaften im Synchronspringen den 7. Platz belegt. Jana Twesten hat im Deutschen Pokal mit der Mannschaft in Niedersachsen den 1. Platz belegt. Ganz wichtig ist jedoch auch der Nachwuchs. Diese haben bereits am Bezirkspokal teilgenommen um sich an die Landesebene zu gewöhnen. Morgen ist für die Einsteiger ein Wettkampf beim TSV Auetal, wo der HSV mit 24 Aktiven hinfährt. Am 08.03.2008 wird Jana Twesten am Espen-Cup teilnehmen und hat dann ein Treffen mit dem Bundestrainer.

Dieter Messerschmidt liest den verfassten und ausgelegten Bericht der Männergymnastik vor.

Dieser Bericht, sowie die Berichte der Abteilungen Badminton, Schwimmen und Bogensport liegen dem Originalprotokoll bei.

Bernd Wolf ergreift noch das Wort für die Leichtathletik. Auch diese können mit einem fast Bezirksmeister bei den Senioren im Zehnkampf glänzen. Ansonsten nehmen die Schüler und Jugendlichen auch ganz fleißig an Wettkämpfen teil. Das Deutsche Olympische Sportabzeichen haben im Jahr 2007 40 Erwachsene (davon 3x erstmalig Bronze), 34 Jugendliche abgelegt. Leider sind 11x Schüler über die Schule gelaufen, welche dann nicht für den Verein zählen. Auch 5 Familiensportabzeichen wurde erfolgreich abgelegt. Bernd Wolf lädt alle ein, hieran teilzunehmen. Die Trainingszeit derzeit in der Halle ist dienstags um 19 Uhr und nach Ostern mittwochs ab 18.30 Uhr auf dem Sportplatz. Geschwommen werden kann dienstags ab 20.45 Uhr in der Insel.

Volker Bruns gibt noch bekannt, dass der HSV versucht eine Kooperation mit dem Verein Luhdorf/Roydorf mit der Bogensportabteilung zu erzielen. Eine Unterstützung durch Übungsleiter läuft bereits. In Hinsicht der Konkurrenz zu den Schützenvereinen gibt es keine Bedenken, da diese eine nicht sehr starke Lobby haben.

Zu TOP 6

Die Kasse wurde am 29. Januar 2008 von Helmut Cordes, Bernd Meyer und Eduard Stoef geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen und Eduard Stoef beantragt daher die Entlastung des Vorstandes.

Zu TOP 7

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Zu TOP 8

Volker Bruns gibt folgende Termine für das Jahr 2008 bekannt:

- Baumausschnitt am morgigen Tag (01.03.) ab 9.30 Uhr, abhängig vom Wetter
- Sportfest am Samstag, den 14.06. ab 14.00 Uhr
- Winsener Sommer, die Judoabteilung hat sich bereits wieder angemeldet
- Tag der Niedersachsen/850 Jahr Feier, Teilnehmer sind hier die Bogensportabteilung, Ju-Jitsu, Judo und Trampolin
- Ferienprogramm, die Trampoliner sind bereits angemeldet
- Laternenumzug am 01.11. um 19.00 Uhr
- Bunttes Fest des Sports mit den Nachbarsportvereinen am Freitag, den 07.11. in der WinArena
- Kinderweihnachtsfeier am Mittwoch, den 10.12. und am Freitag, den 12.12.

Bernd Wolf ergänzt hier noch, dass das Landessportfest Pfingsten in Braunschweig stattfindet. Es könnte hier auch ein Tagesausflug gemacht werden.

Zu TOP 9

Im Vorwege der Wahlen möchte sich der 1. Vorsitzende Volker Bruns ganz herzlich bei Stefanie Gaser für ihr geleistete Arbeit bedanken und überreicht ihr einen Gutschein. Sie steht leider nicht zur Wiederwahl zur Verfügung.

- | | | |
|---|--------------------|--|
| a) 2. stellvertretende Vorsitzende | Tanja Kürschner | einstimmige Wiederwahl |
| b) Schriftwart/in | M. Ahrens-Schubert | 1 Enthaltung, einstimmig |
| c) Pressewart/in | | unbesetzt |
| d) Sportwart/in | | unbesetzt |
| e) Frauenwartin | Petra Inselmann | einstimmige Wiederwahl |
| f) 1 Kassenprüfer/in | Stefan Niesmann | einstimmig |
| g) Beisitzer/in | | unbesetzt |
| h) Abteilungsleiter/innen (Bestätigung) | | keine Änderung, Bestätigung einstimmig |

Bedanken möchte sich Volker Bruns natürlich auch noch bei dem ausscheidenden Kassenprüfer Eduard Stoef für seine Arbeit. Leider sind die Wahlen wie erwartet ausgefallen. Es wird immer mehr Arbeit auf weniger Köpfe übertragen. Es möge sich doch bitte jeder in seiner Abteilung einmal umhören, damit die unbesetzten Posten ggf. kommissarisch ausgeführt werden könnten.

ZU TOP 10

Axel Kürschner hat sich eine Verbesserung in Sachen Thema HSV im Gremium der Ortsvereine aus Stöckte erwartet. Da er ja auch in verschiedenen Vereinen tätig ist (u.a. Vorstandsarbeit im Faslamsverein), hat er mehrfach mitbekommen, dass Kritik zur Position des 1. Vorsitzenden vom HSV geäußert wurde. Axel Kürschner ergreift auch in diesem Sinne das Wort für den 1. Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Uwe Ehlers, welcher leider erkrankt ist. Wer ist eigentlich Volker Bruns? Eine persönliche Vorstellung erfolgte nie im Gremium der Ortsvereine und auch bei öffentlichen Terminen hat er sich nicht blicken lassen. Wie verhält es sich mit der Wertschätzung gegenüber den anderen Ortsvereinen?

Volker Bruns nimmt die Anmerkungen von Axel Kürschner mit Wohlwollen zur Kenntnis. In vergangener Zeit hat er nur volle Breitseite von den Stöckter Vereinen bekommen, die Zustände haben sich jedoch nun geändert. Es spricht natürlich nichts gegen eine persönliche Vorstellung, dennoch wird er weiterhin der Aufgaben in diesem Gremium an Tanja Kürschner abgeben. Bei den Veranstaltungen und Festen war er leider bisher definitiv arbeitsbedingt verhindert.

Arne Faust hat mit Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass das Protokoll nicht mehr verlesen werden muss. Kritik hat er jedoch an die Führung/Webmaster der Homepage zu üben. Die letzte Aktualisierung hat in 2006 stattgefunden und außer der Einladung zur Jahreshauptversammlung und dem Downloaden des Protokolls war nichts Aktuelles sichtbar. Eine Terminbekanntgabe für 2008 war ebenfalls nicht möglich.

Mike Stepputtis von der Judoabteilung ist eigentlich ganz froh, dass die Tendenz des HSV nach Winsen stattgefunden hat. Der Verein sollte sich in Stöckte und Winsen positionieren. Er empfindet es heutzutage auch als sehr schwer ein Ehrenamt auszuführen, da man als Übungsleiter oder Abteilungsleiter auch noch im Kreis- oder Bezirksfachverband tätig ist und zusätzlich noch beruflich stark eingebunden ist. Der Verein sollte eventuell Überlegungen anstellen Hauptamtlich die Positionen zu besetzen. Dann wäre auch der Vorstand entlastet. Wie sieht es hier mit der finanziellen Belastung aus? Persönlich ist er leider nicht in der Lage dazu.

Wilhelm Eckhoff ergreift an dieser Stelle das Wort:

1. möchte er sich bei allen Mitwirkenden und der Vereinsführung für die tolle Arbeit bedanken
2. kann er sich ein Urteil darüber erlauben, wie führt man einen Verein. Er kann sich nicht daran erinnern, dass Positionen nicht besetzt werden konnten. Die jungen Leute heutzutage sind einfach nicht bereit sich für Ehrenämter zur Verfügung zu stellen, dies hat für ihn einen bitteren Beigeschmack.
3. müssten die Beiträge bei Tätigkeiten gegen Bezahlung drastisch erhöht werden, wenn man dem Kassenbericht Folge geleistet ist

Volker Bruns bedankt sich bei Wilhelm Eckhoff für die Worte, doch gab es schon immer die Situation, dass Positionen unbesetzt blieben, aber nun handelt es sich um sehr wichtige Positionen. Der Verein hat bereits an die Möglichkeit der Hauptamtlichen überdacht, ist aber zu dem Ergebnis gekommen, dass dies derzeit finanziell überhaupt nicht möglich wäre. Volker Bruns möchte Wilhelm Eckhoff grundsätzlich Recht geben, aber die Zeiten haben sich geändert und der Sportverein wird immer mehr als Dienstleister betrachtet. Der Vorstand ist dabei das Blatt dementsprechend zu wenden.

Burkhard Klug begrüßt Holger Schräer nun persönlich und gratuliert ihm für seine Arbeit und seinen sportlichen Erfolgen. Das Wort an Arne Faust gerichtet bittet er ihn um die Übernahme eines Ehrenamtes. Dieser kann dies derzeit leider nicht ausüben, ist zu einem späteren Zeitpunkt ggf. gerne dazu bereit. Arne Faust schlägt noch vor, dass jede Abteilung 5 Mitglieder mitzubringen hat, welche nicht geehrt werden, dann würden zu dem Tagespunkt Wahlen evtl. auch noch mehr Mitglieder anwesend sein.

Carsten Voske stellt fest, dass selten positiv über die Ortsvereine gesprochen wird, er findet auch nicht, dass der HSV eine Bringschuld hat. Die Probleme bestehen aus seiner Sicht beidseits, denn es werden auch die Festzeltgarnituren vom HSV ohne vorherige Ansprache genutzt.

Axel Kürschner bestätigt, dass das Gremium der Ortsvereine nicht immer einfach zu Händeln ist, aber es gibt zweifelsfrei auch positives zu berichten, wie z.B. das gemeinsam durchgeführte Dorffest.

Volker Bruns ist der Meinung, dass sich die Kritik der Ortsvereine an seine Person manifestiert und nicht an dem HSV. Die Stöckter meinen einfach sie wären etwas Besonderes, so kommt es zumindest bei ihm an. Es handelt sich zwar auch um einen Stöckter Verein, aber dieser besteht nur noch aus 1/3 der Mitglieder von Stöcktern. Zugeben muss er jedoch, dass die Stöckter engagierter sind. Er ist der Meinung, dass es aus Sicht der geänderten personellen Besetzung eine bessere Zusammenarbeit möglich ist.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schließt der 1. Vorsitzende Volker Bruns um 22.10 Uhr die Versammlung und bedankt sich bei allen für das Kommen und wünscht einen guten Heimweg.

1. Vorsitzender

Protokollführerin